

## Cluster „Integrierte Bioindustrie Frankfurt“ Weiße Biotechnologie für die Fein- und Spezialchemie

### Leitfaden für Projektskizzen.

Eine international besetzte Jury des BMBF hat das Frankfurter Clusterkonzept „Integrierte Bioindustrie“ in einem zweistufigen Auswahlprozess zu einem der fünf Sieger erklärt. Damit werden in einem ersten Schritt € 5 Mio. Fördermittel für vorwettbewerbliche F&E-Verbundprojekte exklusiv zur Verfügung gestellt.

Das Frankfurter Cluster orientiert sich an den Bedürfnissen von Fein- und Spezialchemie. Die ersten Projekte zu Naturstoffen und zu spezialisierten Biokatalysatoren sind bereits in die Förderung gebracht worden. Das Cluster ist überregional und offen für neue Partner.

#### Antragstellung

Das Frankfurter Cluster „Integrierte Bioindustrie“ stellt Fördermittel für Verbundvorhaben bereit. Die Verbundvorhaben sollen einen Bezug zur Fein- und Spezialchemie aufweisen und gleichzeitig zur Entwicklung des Clusters beitragen. Die Mittelvergabe erfolgt über einen zweistufigen Bewertungsprozess.

**Stichtage** für Projektskizzen zur Förderung aus Mitteln des BioIndustrie2021-Programms sind der **30. Juni 2008** sowie der **30. September 2008**.

Projektskizzen umfassen maximal 10 Seiten und beschreiben das geplante Vorhaben inhaltlich, nennen die Partner und deren Aufgaben, beschreiben das Volumen des Projektes und die Verwertungsperspektive.

#### Gliederung der Skizze:

1. Beschreibung des Vorhabens (inhaltlich)
2. Beschreibung der Projektpartner
3. Beschreibung der Aufgabenteilung
4. Beschreibung der Verwertungsperspektive
5. benötigtes Finanzvolumen  
(Umfang: max. 10 Seiten)

#### Kooperationsvermittlung

Es ist das Ziel des Clusters, durch intensive Begleitung und Kontaktvermittlung die optimale Projektstruktur zu entwickeln. Für die Vermittlung von Kooperationen steht eine

internetbasierte Plattform unter [www.ib.lifepartnering.com](http://www.ib.lifepartnering.com) zur Verfügung. Partner im Cluster erhalten einen Passwort geschützten Zugang und somit Zugriff auf die Technologieangebote im Cluster.

#### 1. Stufe: Bewertung der Projekte

Durch den wissenschaftlichen Beirat werden die Projekte hinsichtlich ihrer Qualität bewertet. Zusätzlich wird durch das Clustermanagement eine Bewertung der wirtschaftlichen Erfolgsaussichten und den Nutzwert für den Cluster vorgenommen. Projektvorschläge mit positiven Bewertungen werden mit dem Projektträger Jülich erörtert. Danach kann die Aufforderung zur ausführlichen Antragstellung erfolgen.

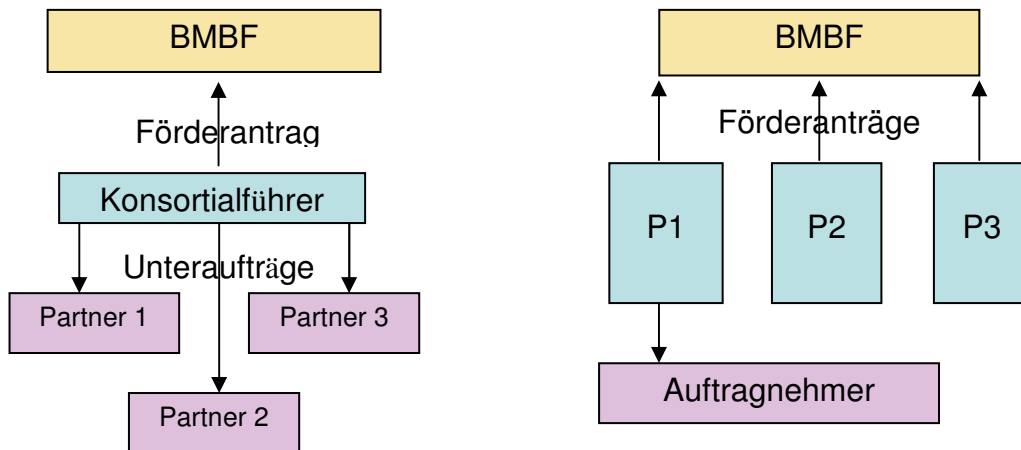
Projekte mit Schwachstellen oder Nachbesserungsbedarf erhalten eine entsprechende Rückmeldung und das Angebot, gemeinsam an der Optimierung des Projektvorschlags zu arbeiten. Dies kann z. B. durch die Vermittlung weiterer Kooperationspartner geschehen oder durch die Überarbeitung des Konzepts. Eine weitere Möglichkeit ist die Vermittlung anderer Förderprogramme.

#### 2. Stufe: Antragsformulierung

Nach der Aufforderung zur Antragstellung unterstützt das Clustermanagement das Konsortium bei der Antragstellung. Aus dem Kreis der wissenschaftlichen Beiräte werden zwei fachliche Gutachten eingeholt, die den Antrag begleiten. Die Förderzusage erfolgt durch den Projektträger Jülich.

#### Beteiligung am Clustermanagement

Das Cluster ist auf einen Finanzierungsbeitrag der Partner angewiesen, um seine Tätigkeit ausüben zu können. Deshalb wird ein Anteil von i.d.R. 2,5% des Projektvolumens als Finanzierungsbeitrag fällig. Es wird ein Kooperationsvertrag mit dem Cluster abgeschlossen.



### Struktur von Verbundprojekten im Cluster

Üblicherweise übernimmt ein Partner im Verbund die Führungsrolle und koordiniert die Kooperation mit den anderen Projektpartnern. Das Leitunternehmen ist dann einziger Ansprechpartner für die Fördermaßnahme. In Ausnahmefällen wird auch die Variante 2 genutzt, bei der mehrere Partner gleichberechtigt Antragsteller werden.

### Begutachtung der Projekte

Das Cluster wird von einem hochkarätigen wissenschaftlichen Beirat begleitet. Dieser bewertet die Projektskizzen und gibt Empfehlungen zum weiteren Vorgehen ab.

Ausformulierte Förderanträge werden von zwei Mitgliedern dieses Beirats gutachterlich bewertet. Dieses Gutachten wird dem Projektträger Jülich zur Verfügung gestellt.

Andreas Bommarius  
 Theo Dingermann  
 Volker Müller  
 Sven Panke  
 Jörn Piel  
 Thomas Scheper  
 Christoph Syldat  
 Roland Ulber  
 Christoph Wittmann

Georgia Tech, Atlanta, USA  
 Lehrstuhl für biologische Pharmazie, Goethe-Universität Frankfurt  
 Institut für Molekulare Biowissenschaften, Goethe-Universität, Frankfurt  
 Institute of Process Engineering, ETH Zürich  
 Kekulé-Institut für Org. Chemie und Biochemie, Universität Bonn  
 Institut für Technische Chemie, Leibniz-Universität Hannover  
 Institut für Bio- und Lebensmitteltechnik, TH Karlsruhe  
 TU Kaiserslautern, Bioverfahrenstechnik  
 Institut für Biochemie, Universität Münster

### Stichtage für Projektskizzen

Montag, 30. Juni 2008  
 Dienstag, 30. September 2008

### Kontakt

Cluster Integrierte Bioindustrie  
 c/o Hessen Agentur  
 Abraham-Lincoln-Str. 38-42  
 65189 Wiesbaden  
 Tel.: 0611 7748 613  
 Fax: 0611 4478 620

Mail: [detlef.terzenbach@hessen-agentur.de](mailto:detlef.terzenbach@hessen-agentur.de)